

Ressort: Finanzen

"Vater des Euro" fordert Führungspersönlichkeit für europäische WÄ

New York/ Brüssel, 21.05.2013, 15:25 Uhr

GDN - Der "Vater des Euro", der Star-Ökonom und Nobelpreisträger Robert Mundell, hat eine stärkere Führung für die europäische Währung gefordert. "Europa braucht einen König. Auf jeden Fall bräuchte der Kontinent einen Finanzminister, der sich um den Euro kümmert. Aber noch besser wäre ein König, ein Symbol europäischer Autorität", sagte Mundell in einem Interview mit dem Wirtschaftsmagazin "Capital" (Ausgabe vom 23. Mai).

Für den mittlerweile 80-jährigen Wirtschaftstheoretiker der Columbia University braucht Europa mehr Einheit, wenn es auf der Welt weiter Macht haben will. Die Drei-Prozent-Defizit-Regel war aus Sicht des Weltökonom von Anfang an zu lax - vor allem für Länder mit einer gemessen am Bruttoinlandsprodukt zu hohen Verschuldung. "Und dann hat keiner Zähne gezeigt, um die Regel durchzusetzen. Die zentrale Autorität - welche auch immer - war zu weich", kritisiert Mundell. Der Euro ist für ihn aber trotz aller Schwierigkeiten nach wie vor eine Erfolgsgeschichte, besonders für Deutschland, das wie kaum ein anderes Land vom Euro profitiert. "Ich würde das Risiko, dass die Eurozone auseinander bricht, bei weniger als 20 Prozent sehen", erklärte er gegenüber dem Magazin. Allerdings sieht er den Euro als "zu stark" an: "Es sollte stabile Kurse bei rund 1,20 Dollar geben." Eine solche Abwertung hätte für den europäischen Aufschwung bereits Wunder vollbracht und man hätte nicht so viele Staatsanleihen aufkaufen müssen. Denn, so urteilt Mundell: "Ein aufwertender Euro ruiniert die Staatshaushalte. Die Zentralbanken der G7-Staaten haben diese idiotische Idee, ihre Wechselkurse völlig frei schwanken zu lassen. Das ist kompletter Unfug."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-14188/vater-des-euro-fordert-fuehrungspersoenlichkeit-fuer-europaeische-waehrung.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com